

Überblick

Uhrzeit: 15.30 Uhr – 16.45 Uhr
Raum: Wilhelm-Hack-Museum, Ausstellung
Moderatoren: Barbara Auer, Barbara Hindahl

Ziele der Arbeitsgruppe

- **Bedarfsabfrage** in der Region
- Gemeinsame **Ideenentwicklung**, wie man gemeinschaftlich prekären Verhältnissen entgegen kann

Leitfragen

Welche Instrumente gibt es zur Vermeidung prekärer Verhältnisse? Was können wir tun?

- Galerien suchen, die fördern
- Stipendienprogramme nutzen
- Gemeinschaftsgalerien gründen
- Vernetzung bzw. Zusammenschluss freier Künstler*innen vorantreiben, z.B. Stammtisch gründen; Netzwerke aufbauen
- Eine gemeinsame Argumentationsgrundlage für die gesellschaftliche Relevanz von Kunst schaffen
- Künstler*innen müssen sich selbst als Unternehmer*innen verstehen (wenn auch nicht profitorientiert)

Welche Ideen & Forderungen gibt es? Was kann die Region/Politik tun?

- Bedingungsloses Grundeinkommen
- Forderung nach einem gemeinsamen Fonds von Unternehmen in der MRN, z.B. für Arbeitsstipendien oder Residenzen
- Künstlerhaus in der MRN etablieren
- Forderung nach Ausstellungsvergütung
- Forderung nach mehr Kunstförderung in kleinen und mittleren Kommunen, z.B. auch durch Kunst am Bau
- Mehr Atelierräume schaffen
- Kunst und Kultur soll ein Grundrecht werden!

